

gierung und Volk muß die Beamtenchaft imstande sein, das nationalsozialistische Ideengut, soweit der Staatsorganismus damit beauftragt ist, in die Tat umzusetzen. Die NS-Beamtenabteilung war deshalb eine Besinnungsgemeinschaft, nicht etwa eine Organisation zur Stützung und Errichtung berufspolitischer Vorzeile. Der gewerkschaftliche Geist in den alten Beamtenverbänden war liberalistisch und marxistisch. Ihn galt es mit Stumpf und Sill auszurotten. Die Einheit der Bewegung schert die Einheit des Staates, die Einheit des Staates gewährleistet eine einheitliche Beamtenchaft, deren die autoritäre Staatsführung als vollziehenden Faktor des Staatswillens bedarf."

Auf der Sondertagung der Kommunalpolitiker der Bewegung ergriff zunächst der stellvertretende Leiter des Hauptamtes für Kommunalpolitik der Reichsleitung der NSDAP, Pg. Dr. Dr. Weidemann (Halle-Saale), das Wort. Anschließend sprach Reichsminister Pg. Kettl.

Als dritter und letzter Redner dieser Sondertagung sprach Reichsleiter Pg. Siebler.

Das Reichsrechtsamt hatte seine Amtsräte und die Leiter der Bau- und Kreisrechtsämter in den Reichsaal des Rathauses zu einer Tagung unter Leitung des Reichsleiters Reichsministers Dr. Hans Frank eingeladen.

Auf der Sondertagung der NSDAP eröffnete Amtsleiter Althaus in Gegenwart von Pg. Siebler die Reihe der jährlichen Vorträge durch grundsätzliche Ausführungen über Idee und Sinn nationalsozialistischer Wohlfahrtspflege.

Die diesjährige Sondertagung des NSDAP-Landesverbands fand ihren Auftakt in einer Ehrung des toten Kämpfers und Erziehers Hans Schlemm.

Im großen Reichsaal stand am Freitag die Tagung der Hauptschriftsteller der Parteipresse sowie der Presseleiter und der Presseserrenten statt.

Auf der Sondertagung der NSDAP-Kriegsschäferversorgung gab Reichskriegsverwaltung Oberleutnant ein Bild von der geleisteten und einen eindrucksvollen Ausblick auf die kommende Arbeit der NSKKV.

Die Sondertagung des NSDAP-Studentenbundes, der auf dem diesjährigen Parteitag zum erstenmal als besondere Ehrengäste auftaute, wurde vom Reichsminister des Reichswirtschaftsministeriums eröffnet. Als erster Redner nahm Reichsleiter Roßberg das Wort. Seine Ansprache war ein Appell an das deutsche Gewissen der Hochschule.

### Reichsbankausweis für Mitte September

Berlin, 17. Sept. Nachdem die erste Septemberwoche der Reichsbank eine gute Entlastung mit 49,3 v. H. der Ultimobanspruchung gebracht habe, ist nach dem Ausweichen vom 14. 9. im zweiten Berichtsabschnitt ein leichtes Aufschwung der Kapitalanlagen des Renteninstitutes um 39,3 Millionen auf 4537,0 Millionen RM eingetragen. Der Anzuwachs liegt hauptsächlich auf dem Konto der Reichsbankwechsel sowie der laufenden Wechsel und Scheine, die um 20,5 Millionen auf 74,9 Millionen RM, bzw. 17,1 Millionen auf 3763,2 Millionen RM gestiegen sind. Dieser Rennung dürfte zugrunde liegen, daß die Geldmarktfähigkeit einerseits ja schon in der letzten Zeit nicht mehr so groß war, andererseits die Banken, wohl um Vorauflösungen auf die Reichsbankwechsel leisten zu können, Reichsbankwechsel abgeschoben und auch konfiszierte Wechsel diskontiert haben. Auch durften Solomonttel der Goldrichbank, die in dieser Woche fällig sind, nicht prolongiert werden, um auch diese freimündernden Gelder für Reichsbankwechsel zu verhindern. Von den sonstigen Kapitalanlagen haben die deichhumplähnlichen Wertpapiere ebenfalls um 1,2 Millionen auf 342,0 Millionen RM zugenommen, dagegen die Postände am Zentralbanknotenmarkt um 5,4 Millionen auf 33,0 Millionen RM abgenommen, während die Postände an sonstigen Wertpapieren bei einer Zunahme um rund 15.000 RM mit 323,9 Millionen RM, nebein unverändert blieben. Der Zahlungsmittelbestand hat sich gegenüber der Vorwoche von 5051 Millionen auf 5013 Millionen RM verringernt; Mitte August d. J. betrug er 5725 Millionen RM. Der Zuwachs der Kapitalanlage äußert sich außerdem in den Girogeldern, die um 86,9 Millionen auf 782,1 Millionen RM angestiegen sind. Diese Zunahme entfällt dabei fast ausschließlich auf die öffentlichen Gelder, während die privaten bei der Veränderung kaum eine Rolle spielen. Die Erhöhung des Girogeldes dürfte wieder durch Steuerzahlungen bedingt sein, da ja der 10. des Monats ein großer Steuertag ist. Die Bestände an Gold und dedungsfähigen Devisen zeigen, wie schon in der letzten Woche zu beobachten war, wieder eine Zunahme, und zwar diesmal um rund 110.000 RM, auf 100,2 Millionen RM; im einzelnen haben die Goldbestände um 18.000 RM und die dedungsfähigen Devisen um 92.000 RM angeommen.

### Kleine Chronik

#### 4 Personen an Pilzvergiftung gestorben

Potsdam, 17. Sept. In Treuenbrietzen (Pr. Brandenburg) sind drei Erwachsene und ein Kind nach dem Genuss von giftigen Pilzen gestorben. Die Frau die die Pilze zubereitet hatte, war beim Pilzsuchen darauf aufmerksam gemacht worden, doch es sich um giftige handele.

#### Eine Windhose kostet über Vielesfeld

#### 400 Zentner schweres Dach weggefallen

Vielesfeld, 17. Sept. An der 10. Abendstunde des Sonntags wurde Vielesfeld von einem gewaltigen Sturm überschwemmt, der auf seinem Wege über das Stadtgebiet an den Häusern und in den Baumstellbauten beträchtlichen Schaden anrichtete.

Besonders umfangreich waren die Verheerungen durch die Windhöfe auf dem Grundstück einer Wöhrlfamilie in der Herber Straße. Hier wurde eine Sattelhöfe aus Pappe im Raum von etwa 400 Quadratmetern Fläche angesetzte und ein beträchtliches Stück weit getragen. Von der Gemalt des Sturmes kann man sich etwa eine Vorstellung machen, wenn man bedenkt, daß das Gewicht dieser Dachfläche auf ungefähr 400 Zentner schwichtet wird. Die das Dach fliegenden Balken wurden zum Teil bis 40 Meter weit goldgeblendet. Die schweren Balken der Dachkonstruktion zerbrachen wie Streichhölzer. Auch Holzverkleidungen, die in dem Raum unterhalb des blühenden Daches aufgehängt wurden, trug der Sturmwind davon. Sie gruben sich beim Aufprall förmlich in die Erde ein. 200.000 Meter Stoff in dem Dachstange des Gebäudes, der durch den starken Regen etwas gelitten hatte, konnten von der Gewerkschaftsleitung in Sicherheit gebracht werden.

### Deutschlands größte Einbrecherkolonne vor Gericht

#### Prozeß gegen 70 Unterweltler — Ueber 300 Wohnungs- und Geschäftseinbrüche

Berlin, 17. Sept.

Die größte Einbrecherkolonne, die bisher in Moabit, vielleicht sogar im ganzen Reich, abgeurteilt werden ist, wird jetzt vor der 10. Großen Strafammer des Berliner Landgerichts zur Verantwortung gezogen. Der Prozeß dauerte einige Monate.

Die Anklage in diesem Verfahren gegen „Kreuzfeld und Gelegen“ richtet sich gegen nicht weniger als 70 Verbrecher, die zum größten Teil Mitglieder berüchtigter Unterweltvereine gewesen sind. 310 Wohnungs- und Geschäftseinbrüche, bei denen Werte von über 200.000 Mark erbeutet wurden, sind in monatelanger Ermittlungarbeit den Angeklagten nachgewiesen worden.

Um eine Übersicht über die Angeklagten zu haben, trocken sie sämtlich an ihren Zähnen, tragen ein Nummerierungsschild aus Karton, eine Rohrmauer, die sich schon im Rathausprojekt mit seinen 58 Angeklagten bewährt hat. An nun um Sachen reihen sind die Angeklagten untergebracht. Am Anfang und Ende jeder Reihe versteckt ein Polizeibeamter den Sicherheitsdienst. Zwei weitere Beamte sind für die zwanzig Betriebsleiter der Angeklagten bestimmt. Im überfüllten Justizsaalraum führen größtenteils Angehörige der Beschuldigten.

Die Mehrzahl der Verbrecher hatte sich Anfang 1932 unter Führung des mit seinen 12 Jahren schon achtmal vorbestraften Erwin Kreuzfeld zusammengefunden. Zunächst spezialisierte sich die Bande auf Geschäftseinbrüche, bis ihr Aufklärer Ende 1932 von der Kriminalpolizei hinter Schloß und Angel gesetzt wurde. Zwei seiner Komplizen, der 25jährige Paul

Waberth und der gleichaltrige Heinz Ritterau, die an seine Stelle traten, sorgten für eine „Umlistung“ auf das Gebeit der Wohnungseinbrüche.

In der Regel „arbeitete“ man in Kolonnen von zwei bis sechs Mann. Für den Abschluß des Diebesgutes sorgte ein letzter Stammt von 18 Schläfern, die jetzt ebenfalls vor Gericht stehen.

So gut sind es fast durchweg junge Leute, die vor dem Richter stehen, der größte Teil von ihnen ist aber schon wegen schwerer Eigentumsdelikte und auch wegen Aufhälterie vorbestraft.

Die Mitglieder der Kolonne Kreuzfeld rechtführten sich meist aus den berüchtigten Unterweltvereinen „Heimathilfe“, „Harmonie“, „Norden“, „Rosenhölzer Vorstadt“, „Zukunft“ und „Bülow“. Im Anfang bildeten die Verbrecher, die sich durch Einbrüche die Mittel zur Verhaftung großer Betreibergesellschaften und zur Führung eines auskömmelnden Betriebes verschafften, einzelne Clowns und Kolonnen. Bald aber fügte man sich zu einer Gemeinschaft hin, der Gedächtnis und Verstand zusammen, deren oberster Grundsatz es war, niemals ein Mitglied der Bande zu verraten, falls die Polizei den einen oder anderen der Banditen ergriffen hätte.

Auf den nächstjährigen Beutezügen wurden in der Hauptstrecke Zigarettenfabrik heimgesucht, weil hier der Absatz der Rechte im einfacheren Wege erfolgte. Daneben wurden aber auch Lebensmittel-, Fleischwaren- und Konfektions-Geschäfte, Gastwirtschaften, Apotheken, Drogerien und Speditionsschäfte ausraubt. Besonders vorzüglich wurden die Wohnungseinbrüche vorbereitet, die namentlich in der Weise ausgeführt wurden,

### Die Gattin des Staatssekretärs Grauert tödlich verunglücht

Hildesheim, 17. Sept. Die Gattin des Staatssekretärs im Inneministerium Grauert, die am Montagabend bei einem Kraftwagenunfall in Hastedt schwer verletzt worden war (vgl. die Meldung auf Seite 51), ist Montag abend ihres schweren Verleidens erlegen. Dem ebenfalls schwer verletzten Chauffeur geht es den Umständen nach gut.

### Ein Amoläufer tötet sieben und verletzt neun Menschen

Nürnberg, 17. Sept. Nach telegraphischen Meldungen aus Medan auf Sumatra fielen in der Osthafen Kuala Langsat in der Handelsstadt Kwatoen sieben Personen, darunter drei Frauen, einem Amoläufer zum Opfer. Zwei Männer wurden zwei Frauen schwer und sieben Männer leicht verletzt. Das Drama ereignete sich während einer religiösen Zusammenkunft eines sogenannten Gebetskorus, währenddessen sich die Dorfbewohner zehn Tage lang in einem engen Raum einschließen ließen, um nicht durch die Ereignisse der Außenwelt in ihrer Andacht gestört zu werden. Mitten in dieser religiösen Zeremonie erschien plötzlich ein an die teilnehmende Malaike, er habe Allahs Stimme gehört, der ihm befohlen habe, ihm Menschenopfer darzubringen. Er erging darauf ein scharf geschärfenes Messer und riefte damit in dem engen, von außen verschlossenen Raum ein schreckliches Blutbad an. Wo er endlich überwältigt und in Polizeigewahrsam gebracht worden war, zeigte er keinerlei Reue über die Mordtat, erklärte vielmehr, er habe ja nur einen Auftrag Allahs ausgeführt.

### „Silbernes Pfändungssublümum“

Wegen Verhöhung des Finanzamtes bestellt

Bromberg, 17. Sept.

Die Werkstatt des Bildhauers Wachowicz wurde häufiger noch von Gerichtsvollzieher als von Kunden besucht. Bei der fünf- und zwanzigsten Räumung wandte den Bildhauer Bolzenbügel an und er fertigte ein Diplom mit der Zahl 25 in der Mitte. Er verlor es mit einem Steuerhebel und einer Widmung und schickte es an den Vorsitzenden der Schätzungskommission des Finanzamtes. Wegen groben Unfugs und Verhöhnung der Steuerbehörde wurde der Bildhauer nun vor dem Radi gerichtet. Er erschien mit einem Arm voller Althen, um den Preis seiner fünfundzwanzigsten Pfändung anzutreten. Der Richter lehnte jedoch die Vermögensfahrt ab und verurteilte den Angeklagten zu vierzig Zloty Geldstrafe.

Fünf Bergsteiger im Schneesturm ums Leben gekommen.

Malland, 17. Sept. Wie aus Sonderlois gemeldet wird, ist im Vol. Mahno bei der Rückseite von einer Befestigung der 2228 Meter hohen Punta Kosica eine Gruppe von Mallander Bergsteigern von einem Schneesturm überrascht worden. Ein Teil, dem es unmöglich war, vorwärts zu kommen, mußte unter freiem Himmel lagern und zurückbleiben, während die anderen, denen es gelang, ein Dach zu erreichen, Rettungsmannschaften alarmierten und die Hilfeleistung organisierten. Fünf zurückgebliebene Bergsteiger fanden mittlerweile den Erfrierungstod.

#### Fünf Todesopfer einer Vergiftung

Öfen, 17. Sept. Am Sonnabend wurde in Oberhausen noch der Familie des Steinlehrers Eichos ärztliche Hilfe gerufen, weil sich bei den Familienmitgliedern Vergiftungserscheinungen zeigten. Ein dreizehnjähriges Mädchen, ein fünfzehnjähriger Junge und fünfzehnjähriges Mädchen starben schon nach wenigen Stunden. Die Mutter erlöste in der Nacht zum Montag der Bergfest, während ein achtjähriges Mädchen am Montagmittag starb. Auch bei dem letzten Kind, einem dreizehnjährigen Mädchen, besteht keine Hoffnung, es dem Leben zu erhalten. Die Art der Vergiftung sieht noch nicht genau fest.

#### Der Tod des Künstlers

Kopenhagen, 17. Sept. Ein echter Künstlerstod wurde dem Senior der dänischen Künstler, dem Ahroben und Clown Tarmel Rosmussen, beschieden. Der blühende Künstler, der auch im Auslande Triumphe gezeigt hat, starb in dem größten Etablissement von Kopenhagen seine Glanznummer mit alter Meisterhaftigkeit vorführte und dankte freudig für den stürmischen Beifall der Zuschauer. In diesem schönen Augenblick für einen Künstler endete er von Freund Hein abgerissen. Bei der letzten Verbeugung brach Tarmel Rosmussen zusammen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

### Erholungsausenhalt des Königs der Belgier in Deutschland

Brüssel, 17. Sept.

Der Gesundheitszustand des Königs Leopold von Belgien, der durch den tragischen Verlust seiner Gemahlin körperlich und seelisch auf schwere erschüttert worden ist, hat sich in den letzten Tagen erstaunlich verbessert.

Zur Erholungnahme seiner Erholung hat sich der König auf den Mat der Berge in Begleitung seiner Mutter, der Königin Elisabeth, nach Deutschland begaben, wo er diese Woche auf einer der Festungen seiner Großmutter, der 78jährigen Herzogin Karl Theodor, in englischen Kasernenkreise verlebt wird. Der König und die Königin-Mutter werden Ende der Woche wieder nach Brüssel zurückkehren. — Die Kinder des Königs sind in Brüssel geblieben, wo sie seit dem Tode ihrer Mutter unter der Obhut ihrer Tante sind, der Prinzessin Axel von Dänemark.

Der König hat vor seiner Abreise nach Deutschland den aus Genf zurückgekehrten Ministerpräsidenten von Zeeland empfangen, der ihm über die internationale Lage Bericht erstattete.

### 4,5 prozentige auslosbare Schachanweisungen des Deutschen Reiches 1935

Berlin, 17. Sept. Wie uns mitgeteilt wird, hat nach den vorläufigen Meldungen des Zählungsergebnis auf die 4,5 prozentigen Schachanweisungen einen vollen Erfolg ergeben.

### Die Mobilisierungsvorbereitungen Abessiniens

Addis Abeba, 17. Sept. Die abessinische Regierung erhält sich noch wie vor jeder Meinungsumfrage über die Verteilung zwischen bestimmten des Entschlusses gegen dem Allianz als niedergelegt als die.

Und dennoch wird schließlich Würde anderer Männer sind Schriftstof bestimmt jede Selbstläuferung.

Es gibt wohl nationalen Existenz, Wohl von keinem Menschen erfüllt, die sich über die Würde eines einzigen Menschen gefordert.

Wir selber sind eines wahrhaftigen Täters bestimmt der Sternenfesten bestimmten des Entschlusses gegen dem Allianz als niedergelegt als die.

Und dennoch wird schließlich Würde anderer Männer sind Schriftstof bestimmt jede Selbstläuferung.

Die französische Bauernfront fordert zum Steuerstreik auf

Paris, 17. Sept. Die Bauernfront hat am Montag ihre neuen Richtlinien für die Bekämpfung der landwirtschaftlichen Belange ausgegeben. Sie fordert die Bauern auf, alle Steuergatteln bei ihren Berufsverbänden einzureichen und die Vergleichung der Steuern bis auf weiteres einzustellen.

Die Erzeuger werden aufgefordert, ihre auf das Mindestmaß beschrankten Einkäufe bei den Konzernen und Industriestrukturen zu lädtigen, die sich versöhnen, die Politik der Aufwertung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu unterstützen.

Bozner Festspiele 1936 — Lohengrin in Bayreuth.

Bayreuth, 17. Sept. Die Leitung der Bayreuther Festspiele stellt mit: Nachdem Lohengrin vor 20 Jahren zum letzten Male aufgeführt worden ist, kommt das Werk im Festspieljahr 1936 am 19., 21., 23., 25. Juli und am 19., 21., 23., 25. August zur Wieder-auführung.

Die Reichsjugendführung hat angeordnet, daß Hitler-Jünger in der Regel nicht in die HS aufgenommen werden. Es ist für die HS Verpflichtung, nur erbziologisch wertvolle und leistungsfähige Menschen zu erlassen.

Die französische Bauernfront fordert zum Steuerstreik auf

Eigene Drahtmeldung.

Unheiheitlich. Die Kurzbeschreibung an der Dienstpostbörse gestaltete sich uneinheitlich. Am Dienstagmorgen verloren Reichenbach und Landeshauptstadt je 0,25, Dresden Stadt (Spätestens weitere 0,37 schwankt), Leipzig 0,12, Zittau plus 0,12, Niedersachsen plus 0,25, Sachsenhafen 1 Pfg. plus 0,12, Dresden Grundrente plus 0,25, Leipzig Kommunal Altbasis plus drei Schafe, Döbeln plus 0,25. Bahnbriefe zumeist unverändert.

Am Aktienmarkt verloren Harten 1 Prozent, Reichsbahn plus 1 Prozent, Böhmisches und Kulmbach Alz 1 minus 1 Prozent, Wandsbek plus 1,5 Prozent, Langbein plus 1,75 Prozent, Holländische Maschinen minus 1 Prozent, Schubert und Salzer minus 1,25 Prozent, Industrie Blauen plus 1,75 Prozent, Röder Leber plus 1 Prozent, Voigtmann und Ladewig minus 1,75 Prozent, Gerda Strickhorn minus 1 Prozent, Siemens Glas minus 2 Prozent, Bellag und Steinberg Gold 1 minus 1 Prozent, Tettau plus 2 Prozent, Chromo Noroch minus 1 Prozent, Dr. Kutz minus 2 Prozent, Thüringer Gas minus 1 Prozent, Reichsbank minus 1,5 Prozent, Südländische Gas 1 plus 1 Prozent, einige Zähler plus 2 Prozent, Sächs. Metz plus 1 Prozent, Roscher Zucker minus 1 Prozent.

Reichswetterdienst, Ausgabeort Dresden. Wettervorhersage für